



Infor LN Anwenderhandbuch für die Abwicklung von Bausätzen

© Copyright 2018 Infor

Alle Rechte vorbehalten. Der Name Infor und das Logo sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor oder einer Tochtergesellschaft. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Markenzeichen sind das Eigentum der betreffenden Unternehmen.

Wichtige Hinweise

Diese Veröffentlichung und das in ihr enthaltene Material (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) ist Eigentum von Infor und als solches vertraulich zu behandeln.

Durch Verwendung derselben erkennen Sie an, dass die Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) sowie alle darin enthaltenen Copyrights, Geschäftsgeheimnisse und alle sonstigen Rechte, Titel und Ansprüche ausschließliches Eigentum von Infor sind, und dass sich durch die Verwendung derselben keine Rechte, Titel oder Ansprüche an dieser Dokumentation (einschließlich jeglicher Änderung, Übersetzung oder Anpassung derselben) herleiten lassen, außer dem nicht ausschließlichen Recht, diese Dokumentation einzig und allein in Verbindung mit und zur Förderung Ihrer Lizenz und der Verwendung der Software einzusetzen, die Ihrer Firma von Infor aufgrund einer gesonderten Übereinkunft zur Verfügung gestellt wurde ("Zweck").

Außerdem erkennen Sie durch Zugriff auf das enthaltene Material an und stimmen zu, selbiges Material streng vertraulich zu behandeln und es einzig und allein für den oben genannten Zweck einzusetzen.

Diese Dokumentation und die darin enthaltenen Informationen wurden mit gebührender Sorgfalt auf Genauigkeit und Vollständigkeit zusammengestellt. Dennoch übernehmen Infor oder seine Tochtergesellschaften keine Garantie dafür, dass die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen vollständig sind, keine typografischen oder sonstigen Fehler enthalten oder alle Ihre besonderen Anforderungen erfüllen. Ferner übernimmt Infor keine Haftung für Verluste oder Schäden, die direkt oder indirekt durch Fehler oder Auslassungen in dieser Dokumentation (einschließlich jedweder zusätzlichen Information) entstehen, unabhängig davon, ob sich diese Fehler oder Auslassungen auf Nachlässigkeit, Versehen oder sonstige Gründe zurückführen lassen.

Anerkennung von Warenzeichen

Bei allen sonstigen in dieser Dokumentation erwähnten Firmen-, Produkt-, Waren- oder Dienstleistungsnamen kann es sich um Marken oder eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Eigentümer handeln.

Informationen zu dieser Veröffentlichung

Dokumentationscode	crosskitug (U9540)
---------------------------	--------------------

Release	10.5 (10.5)
----------------	-------------

Erstellt am	9. März 2018
--------------------	--------------

Inhalt

Info zu dieser Dokumentation

Kapitel 1 Abwicklung von Bausätzen im Paket "Verkauf"	7
Übersicht über die Abwicklung von Bausätzen in Verkauf	7
Komponentenpositionen	7
VK-Stückliste	8
Abwicklung von Komponenten	8
Komponentenabwicklung - Komponentenpositionen	8
Komponentenabwicklung - VK-Stückliste	12
Überspringen von Ebenen mit fiktiven Artikeln	13
Komponenten anzeigen	16
Abwicklung von Überschuss	17
VK-Auftragseinheit und Rundungsfaktor	17
Überschuss bewerten	17
Überschussmenge fakturieren	18
Kapitel 2 Abwicklung von Bausätzen im Paket "Lagerwirtschaft"	19
Übersicht über die Abwicklung von Bausätzen in Lagerwirtschaft	19
Unterstützung für die Abwicklung von Bausätzen und Einstellungen für die Versandstruktur	20
Lieferung von Komponentenartikeln – Ablauf	21
Struktur von VK- und Lageraufträgen	23
Versandstrukturen	25
Einstellungen für Einzelaufträge	25
Versandstruktur zusammenstellen - Handhabung von Behältern	26
Manuell	26
Automatisch	27
---	27
(Automatisches) Verknüpfen von Sendungen mit Behältern	27
Versandbeschränkungen	28
Die Versandbeschränkung Bausatz vollständig versenden	30

Auswirkungen von Änderungen in Komponentenpositionen auf Auslagerungspositionen und Sendungspositionen.....	33
Anhang A Glossar.....	35
Index	

Info zu dieser Dokumentation

Dieses Dokument beschreibt die Abwicklung von Komponenten in Verkauf und Lagerwirtschaft.

Zielgruppe

Das Dokument wendet sich an Anwender, die für die Abwicklung von Bausätzen verantwortlich sind. Zur Zielgruppe können Key-Anwender, Implementierungsberater, Produktarchitekten, Support-Experten und andere gehören.

Übersicht über das Dokument

Kapitel	Inhalt
Kapitel 1	Abwicklung von Bausätzen im Paket "Verkauf"
Kapitel 2	Abwicklung von Bausätzen im Paket "Lagerwirtschaft"

Verwendung des Dokuments

Dieses Dokument wurde aus Online-Hilfethemen zusammengestellt. Daher werden Verweise auf andere Abschnitte im Handbuch wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Weitere Informationen finden Sie in der *Einführung*. Den bezeichneten Abschnitt finden Sie über das Inhaltsverzeichnis oder den Index am Ende des Dokuments.

Am Ende dieses Anwenderhandbuchs finden Sie ein Glossar. Im Glossar erläuterte Begriffe werden wie im folgenden Beispiel dargestellt:

Im Paket Allgemeine Daten (TC) können Sie Adressen mit Handelspartnern verknüpfen.

Wenn Sie dieses Dokument online geöffnet haben, gelangen Sie durch Klicken auf diese Begriffe zur entsprechenden Glossardefinition am Ende des Dokuments.

Anmerkungen?

Unsere Dokumentation unterliegt ständiger Kontrolle und Verbesserung. Anmerkungen/Fragen bezüglich dieser Dokumentation oder dieses Themas sind uns jederzeit willkommen. Bitte senden Sie Ihre Anmerkungen per E-Mail an documentation@infor.com.

Bitte geben Sie in Ihrer E-Mail die Nummer und den Titel der Dokumentation an. Je genauer Ihre Angaben sind, desto schneller können wir diese berücksichtigen.

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf www.infor.com/inforxtreme.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch nach aktuellen Dokumenten zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Übersicht über die Abwicklung von Bausätzen in Verkauf

Im Rahmen der VK-Auftragsabwicklung können Sie Komponenten anstatt Hauptartikel liefern. Komponenten können nach Komponentenpositionen oder nach VK-Stückliste behandelt werden.

Hinweis

Die Abwicklung von Komponenten mithilfe von Komponentenpositionen hat folgende Vorteile:

- Die allgemeine Transparenz wird für die gesamte Struktur der VK-Auftragsartikel und seiner Komponenten sichergestellt.
- Einzelkomponenten können versendet oder direkt geliefert werden.
- Änderungen der Stückliste können während der Durchlaufzeit verarbeitet werden.
- Rechnungen können für abgeschlossene VK-Auftragspositionen oder für Überschuss erstellt werden.

Komponentenpositionen

Legen Sie die folgenden Parameter fest, um Komponenten mithilfe von Komponentenpositionen abzuwickeln:

- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Erweiterte Abwicklung für Bausätze implementiert** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400)
- Setzen Sie das Feld **Komponente - Abwicklung** des Programms VK-Auftragsarten (tdsls0594m000) oder des Programms VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) auf **Komponentenpositionen**.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Komponentenabwicklung - Komponentenpositionen* (S. 8).

VK-Stückliste

Führen Sie eine der folgenden Aktivitäten aus, um Komponenten mithilfe einer VK-Stückliste abzuwickeln:

- Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Erweiterte Abwicklung für Bausätze implementiert** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400). Wenn dieses Kontrollkästchen nicht markiert ist, werden Komponenten immer mithilfe einer VK-Stückliste verarbeitet.
- Markieren Sie das Kontrollkästchen **Erweiterte Abwicklung für Bausätze implementiert**, legen Sie jedoch die **VK-Stückliste** im Feld **Komponente - Abwicklung** der Programme VK-Auftragsarten (tdsls0594m000) oder VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) fest.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Komponentenabwicklung - VK-Stückliste* (S. 12).

Abwicklung von Komponenten

Komponentenabwicklung - Komponentenpositionen

Wenn Sie Komponenten mithilfe von Komponentenpositionen abwickeln, können Sie im Programm Stückliste in VK-Auftrag kopieren (tdsls4812s000) eine Stückliste in die Positionen eines VK-Auftrags kopieren. Sie können auch manuell VK-Auftragspositionen für Komponenten festlegen. Wenn die VK-Auftragsposition einen fiktiven Artikel oder einen Komponentenartikel enthält, mit denen Komponenten einer untergeordneten Ebene verknüpft sind, werden Komponentenpositionen im Programm VK-Auftragsposition - Komponenten (tdsls4163m000) generiert.

Klicken Sie zum Anzeigen der Komponentenpositionen im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) auf **VK-Auftragsposition - Stücklistenkomponenten**. Das Programm VK-Auftragspositionen - Komponenten (tdsls4601m000) wird aufgerufen. In diesem Programm können Sie die mit einer bestimmten VK-Auftragsposition verknüpften Komponentenpositionen anzeigen, erfassen und verwalten. In diesem Programm können Sie alle Aktivitäten und Aktionen durchführen, die für eine Komponentenposition anwendbar sind.

Hinweis

Im Programm VK-Auftrag - Hauptartikel (tdsls4561m000) können Sie den Hauptartikel anzeigen, auf dessen Basis beim Vorgang " Stückliste in VK-Auftrag kopieren" eine VK-Auftragsposition generiert wird. Klicken Sie zum Aufrufen des Programms VK-Auftrag - Hauptartikel (tdsls4561m000) im Menü Zusatzoptionen des Programms VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) auf **VK-Auftrag - Hauptartikel**.

Lieferung

- **Lagerwirtschaft**
Nachdem die Komponenten der VK-Auftragsposition an das Paket Lagerwirtschaft freigegeben wurden, finden die Lageraktivitäten für die Einzelkomponenten statt. In Abhängigkeit der für die VK-Auftragsposition geltenden **Versandbeschränkung** versendet Lagerwirtschaft die (Einzel-)komponenten. Anschließend werden die Komponentenpositionen geliefert. Weitere

Informationen dazu finden Sie unter *Übersicht über die Abwicklung von Bausätzen in Lagerwirtschaft (S. 19)*

■ **Einkauf**

VK-Auftragspositionen oder Komponentenpositionen können auch direkt geliefert werden. Wenn für eine Komponente eine Bestellung generiert wird, wird jede Komponente des VK-Auftrags mit einer Bestellposition verknüpft. Nach Eingang der Einzelkomponenten im Paket Einkauf werden die Komponentenpositionen geliefert.

Die Verknüpfung zwischen der generierten Bestellposition und der Komponentenposition des VK-Auftrags kann in folgenden Programmen angezeigt werden:

- Bestellposition - Verknüpfte Informationen (tdpur4502s000)
- VK-Auftragsposition - Komponenten (tdsls4163m000)

Lieferungen werden im Programm Komponente VK-Auftragsposition - Tatsächliche Lieferungen (tdsls4166m000) nach Komponente gespeichert. Wenn die Menge der gelieferten Komponenten eine vollständige VK-Auftragsposition darstellt, kann die VK-Auftragsposition fakturiert werden.

Nachlieferungen für Komponenten

Nachlieferungen werden erstellt, wenn die letzte Sendung für einen Teil der Bestellmenge einer Komponentenposition im Programm Komponente VK-Auftragsposition - Tatsächliche Lieferungen (tdsls4166m000) erfasst wurde.

Nachlieferungen können manuell im Programm Komponente für VK-Auftragsposition - Potenzielle Nachlieferungen (tdsls4164m000) oder automatisch bestätigt werden, wenn das Kontrollkästchen **Nachlieferungen für Komponenten automatisch bestätigen** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) markiert ist.

Nachdem die Nachlieferung bestätigt wurde, wird neue Komponentenposition generiert, wobei das Kontrollkästchen **Nachlieferung** im Programm VK-Auftragsposition - Komponenten (tdsls4163m000) markiert ist.

Reklamation

Vollständige VK-Auftragspositionen mit verknüpften Komponenten und Einzelkomponenten können anhand eines Reklamationsauftrags zurückgegeben werden.

■ **Vollständige VK-Auftragspositionen**

Nachdem Sie einen VK-Auftragskopf mit einer VK-Auftragsart für Reklamationsaufträge erstellt und die Felder **Art Ursprungsbeleg** und **Ursprungsbeleg** festgelegt haben, klicken Sie auf **Von Originaldokument kopieren**, um eine VK-Auftragsposition aus den Ist-Daten oder den Historiedaten auszuwählen. Die ausgewählte VK-Auftragsposition und die verknüpften Komponentenpositionen (Historie) werden in den Reklamationsauftrag kopiert. Die VK-Auftragsposition wird erst mit den Lieferdaten aktualisiert, wenn alle Komponenten abschließend in den Paketen Lagerwirtschaft oder Einkauf eingegangen sind. Es erfolgt keine Bewertung von Überschuss bei der Rückgabe von vollständigen VK-Auftragspositionen; sie werden auf Basis der Einstellung des Kontrollkästchens **Auftragspositionspreis für Reklamation** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) fakturiert.

- **Einzelkomponenten**

Wenn Sie Einzelkomponenten zurückgeben möchten, wird, je nach Wert des Feldes **Art Ursprungsbeleg**, eines der folgenden Programme aufgerufen, in denen Sie die Positionen des Ursprungsbelegs auswählen können, die in den aktuellen Auftrag kopiert werden sollen:

- **Auftrag/Bestellung**

Nachdem Sie einen **Ursprungsbeleg** im Programm VK-Auftragspositionen - Übersicht (tdsls4510m000) ausgewählt und im VK-Auftragskopf auf **Von Originaldokument kopieren** geklickt haben, wird das Programm Historie aktuelle Lieferpositionen VK-Auftrag (tdsls4556m000) aufgerufen, wenn Sie aus der Historie kopieren. Wenn Sie aus den Ist-Daten kopieren, wird das Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) aufgerufen. In beiden Programmen können Sie in die Komponentenpositionen verzweigen. Im Programm VK-Auftragsposition - Historie Komponenten (tdsls4553m000) bzw. VK-Auftragspositionen - Komponenten zum Kopieren auswählen (tdsls4563m100) können Sie eine Komponentenposition auswählen, die als VK-Auftragsposition in den Reklamationsauftrag kopiert wird.

- **Sendung**

Wenn Sie einen **Ursprungsbeleg** aus dem Programm Rechnungspositionen VK-Auftrag (tdsls4106m100) auswählen, können Sie in die verknüpften Sendungen im Programm Komp. VK-AuftrPos. - Tats. Lieferungen z. Kopieren auswählen (tdsls4566m100) verzweigen. Klicken Sie im VK-Auftragskopf auf **Von Originaldokument kopieren**, um aus dem Programm Komp. VK-AuftrPos. - Tats. Lieferungen z. Kopieren auswählen (tdsls4566m100) eine Sendung auszuwählen, die als VK-Auftragsposition in den Reklamationsauftrag kopiert wird.

Hinweis

Sie können Waren auch zurückgeben, indem Sie manuell negative Auftragsmengen für Komponenten und Hauptartikel festlegen. Wenn Sie im Programm Stückliste in VK-Auftrag kopieren (tdsls4812s000) eine negative Menge festlegen, können Sie auch einen Reklamationsauftrag für Hauptartikel erstellen.

Die Verknüpfung zwischen dem Reklamationsauftrag und dem ursprünglichen Auftrag kann in den folgenden Programmen angezeigt werden:

- Verknüpfte Auftragspositionsdaten (tdsls4102s200)
- VK-Auftragsposition - Komponenten (tdsls4163m000)

Überschuss

Sie können die Komponenten eines Bausatzes separat versenden. Der Bausatz ist der Artikel auf der VK-Auftragsposition. LN bestimmt, wann genügend Artikel versendet worden sind, um eine oder mehrere Einheiten der VK-Auftragsposition darzustellen. Sobald die versendeten Artikel für eine VK-Auftragsposition ausreichen, kann die Rechnung für die VK-Auftragsposition erstellt werden.

Wenn Komponenten geliefert werden, jedoch die Menge der gelieferten Komponenten nicht ausreicht, um mindestens eine VK-Auftragsposition abzuschließen, werden die Komponenten als Überschuss bezeichnet. Überschussdaten, die Sie im Programm Komponenten VK-Auftragsposition - Überschuss (tdsls4567m000) anzeigen können, werden nach Komponente erfasst und herangezogen, um zu bestimmen, welche Auftragspositionsartikel fakturiert werden können.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Abwicklung von Überschuss* (S. 17).

Stücklistenänderungen

Stücklistenänderungen können während der Durchlaufzeit des Auftrags wirksam werden. Komponenten können beispielsweise hinzugefügt, gelöscht oder geändert werden.

Wenn sich Stücklistenänderungen auf offene VK-Aufträge beziehen, deren Komponenten in den VK-Auftragspositionen den Status **Frei** oder **In Bearbeitung** aufweisen, können diese Änderungen in den VK-Auftragspositionen/Komponentenpositionen verarbeitet werden. Abgelaufene Komponenten oder Komponenten, die geringere Nettomengen erfordern, werden daher nicht mehr versendet.

Mithilfe des Programms Stücklistenänderungen für VK-Aufträge verarbeiten (tdsls4263m000) können Sie Änderungen bei Konstruktionsstücklisten in VK-Aufträgen verarbeiten.

Fakturierung

Wenn die Menge der gelieferten Komponenten eine vollständige VK-Auftragsposition darstellt, wird eine Rechnungsposition im Programm Rechnungspositionen VK-Auftrag (tdsls4106m100) erstellt und die VK-Auftragsposition aktualisiert. Wenn die letzte Rechnungsposition erstellt wird, sei es für eine vollständige VK-Auftragsposition oder für **Überschuss**, werden der **tatsächliche Liefertermin** und das **Protokolldatum Lieferung** in der VK-Auftragsposition aktualisiert. Diese Daten können Sie im Programm VK-Auftrag (tdsls4106m000) anzeigen.

Wenn eine Überschussmenge fakturiert werden muss, wird für die VK-Auftragsposition eine Rechnungsposition mit der Liefermenge null erstellt. Der voreingestellte Rechnungsbetrag für die Position richtet sich nach dem Wert des Kontrollkästchens **Überschussnullrechnung** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400). Rechnungsmenge und Preis sind null. Bevor Sie die Rechnung an Fakturierung freigeben können, müssen Sie die Überschussmenge zuerst im Programm Preise und Rabatte der Ausgangsrechnungspositionen ändern (tdsls4132m000) bestätigen.

Hinweis

- Es können mehrere aktuelle Lieferpositionen/Rechnungspositionen für eine VK-Auftragsposition bestehen. Die **aktuelle Folgenummer für die Lieferposition** erhöht sich daher zusammen mit der **Rechnungsposition**.
- Jedes Mal, wenn eine Rechnungsposition eingefügt wird, wird die VK-Auftragsposition entsprechend der **gelieferten Menge**, dem **gelieferten Betrag** und dem **Gesamtrabattbetrag** aktualisiert.
- Im Paket Fakturierung können Sie angeben, ob die Komponenten und die zugehörigen Mengen auf der VK-Rechnung gedruckt werden sollen.
- Für gestaffelte Konsignationslieferungen werden im Programm Intrastat-Buchungen (tccom7171m000) Buchungen für den Intrastat-Bericht protokolliert, wenn Sendungen für die Komponenten bestätigt werden. Diese Datensätze weisen den Status **Letzte Sendung wird erwartet** auf. Wenn für eine bestimmte VK-Auftragsposition alle Komponenten geliefert wurden und die Summe der fakturierten Beträge feststeht, wird diese Summe basierend auf dem Bewertungspreis und der Menge auf die protokollierten Intrastat-Datensätze aufgeteilt. Die berechneten Beträge für die Intrastat-Datensätze können Sie im Feld **Erklärung**

Rechnungswert des Programms Intrastat-Buchungen (tccom7171m000) anzeigen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Bewertungspreis und Rechnungsbeträge für gestaffelte Konsignationslieferungen.

Komponentenabwicklung - VK-Stückliste

Wenn Sie Komponenten mithilfe einer VK-Stückliste abwickeln, können Sie eine Stückliste über das Programm Stückliste in VK-Auftrag kopieren (tdsls4812s000) in die Positionen eines VK-Auftrags kopieren.

Vorgehensweise

Schritt 1:

Legen Sie den Fertigungsartikel, die Auftragsmenge und die Anzahl zu überspringender Ebenen fiktiver Artikel fest, und starten Sie den Vorgang.

Schritt 2:

Für jeden Position auf der Stückliste ohne zugrunde liegende Komponenten wird eine Verkaufsauftragsposition hinzugefügt.

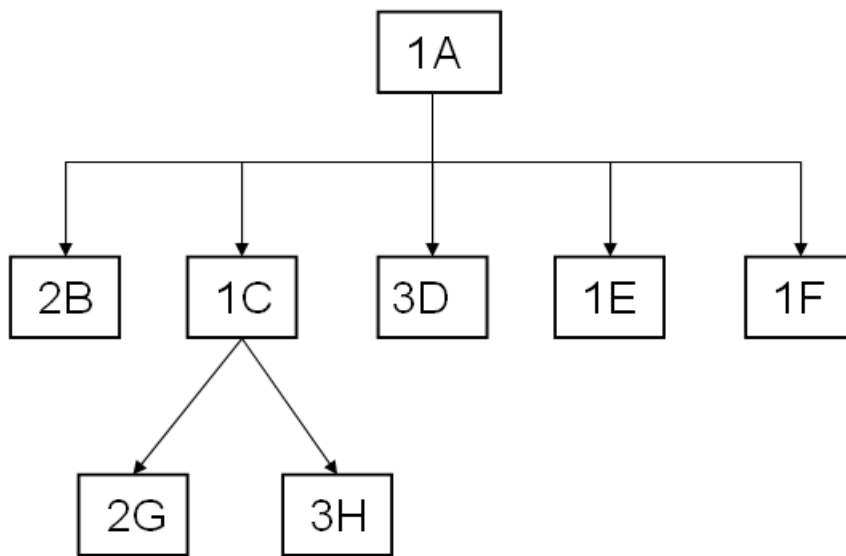
Schritt 3:

Nur diejenigen Stücklistenkomponenten werden kopiert, für die das Auftragsdatum zwischen dem Gültigkeitsdatum und dem Ablaufdatum der Komponente liegt. Die Artikelversion findet ebenfalls Berücksichtigung.

Hinweis

Im Programm Stücklisten für VK-Aufträge (tdsls4532m000) können Sie die Stücklistenkomponenten der VK-Auftragspositionen anzeigen.

Dieses Diagramm zeigt eine Stückliste:



Wenn Sie die Stückliste für vier Einheiten von Artikel A kopieren, werden dem Auftrag sechs Positionen hinzugefügt:

- Eine Auftragsposition mit acht Einheiten des Artikels B
- Eine Auftragsposition mit acht Einheiten des Artikels G
- Eine Auftragsposition mit zwölf Einheiten des Artikels H
- Eine Auftragsposition mit zwölf Einheiten des Artikels D
- Eine Auftragsposition mit vier Einheiten des Artikels E
- Eine Auftragsposition mit vier Einheiten des Artikels F

Sie können auch nach dem Kopieren noch Auftragspositionen ändern. Preise und Rabatte werden automatisch bestimmt.

Hinweis

- Anstatt die Stückliste in die Auftragsposition zu kopieren, können Sie auch eine einzelne Auftragsposition für Hauptartikel A mit einer Menge von 4 erstellen. Im Falle einer Bestandsentnahme werden die Komponenten (B, C, D, E und F) reserviert und entnommen. Nachteil dieses Verfahrens ist, dass Sie nicht von den Stücklisten abweichen dürfen.
- Komponenten von (fiktiven) Artikeln können nicht getrennt versendet oder geliefert werden.

Überspringen von Ebenen mit fiktiven Artikeln

Wenn Sie Komponenten einer Stückliste in einen VK-Auftrag, ein VK-Angebot oder eine Bestellung kopieren, können Sie festlegen, wie fiktive Artikel kopiert werden müssen.

Diese Parameter bestimmen, wie viele Stücklisten ebenen (BOM-Ebenen) zusammengefasst werden, wenn Sie fiktive Artikel verwenden.

- **Maximale Anzahl zu überspringender Ebenen fiktiver Artikel** im Programm Parameter Verkauf (tdsls0100s000)
- **Maximale Anzahl zu überspringender Ebenen fiktiver Artikel** im Programm Parameter Einkauf (tdpur0100m000)

Die vorherigen Parameter liefern Voreinstellungen für dieselben Felder in den folgenden Programmen:

- Stücklistenkomponenten in VK-Angebot kopieren (tdsls1812s000)
- Stücklistenkomponenten in Bestellung kopieren (tdpur4812s000)
- Stückliste in VK-Auftrag kopieren (tdsls4812s000), wenn das Feld **Komponente - Abwicklung** im Programm VK-Auftragsarten (tdsls0594m000) auf **VK-Stückliste** gesetzt ist.

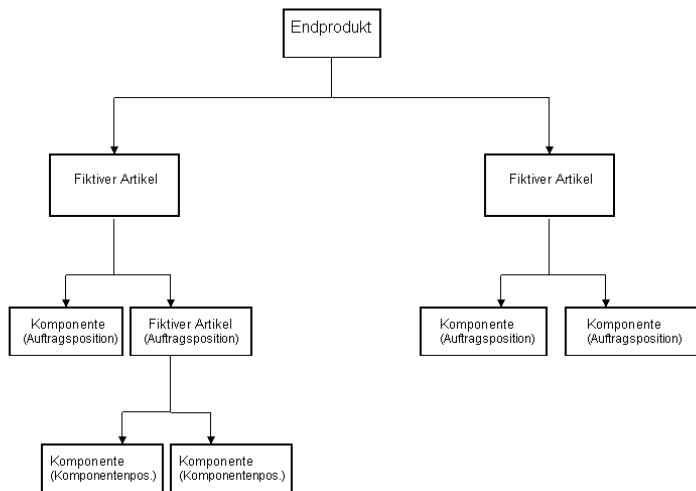
Der Wert **Maximale Anzahl zu überspringender Ebenen fiktiver Artikel** in diesen Programmen bestimmt, wie eine Stückliste in die Positionen eines VK-Auftrags, eines VK-Angebots oder einer Bestellung kopiert wird.

Achtung!

Wenn **Komponente - Abwicklung** für die Auftragsart auf **Komponentenpositionen** gesetzt ist, wird das Feld **Maximale Anzahl zu überspringender Ebenen fiktiver Artikel** im Programm Stückliste in VK-Auftrag kopieren (tdsls4812s000) auf 1 gesetzt und deaktiviert.

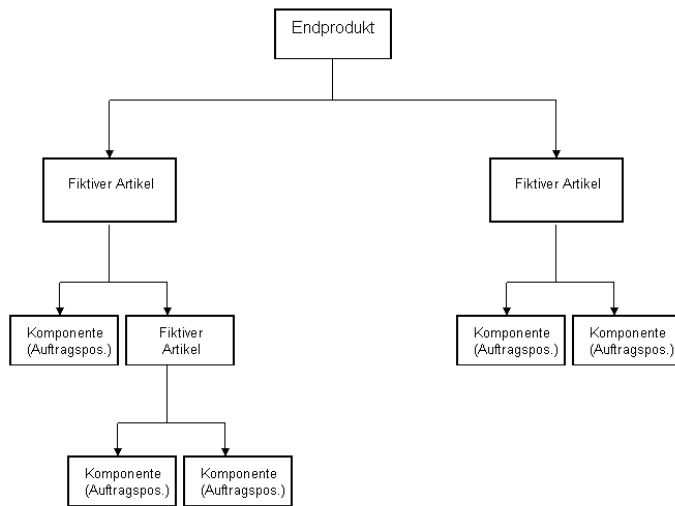
Beispiel- Zu überspringende Ebenen mit fiktiven Artikeln = 1

In diesem Beispiel werden vier Auftragspositionen und zwei Komponentenpositionen generiert. Die erste Stücklistenebene, in der nur fiktive Artikel enthalten sind, wird übersprungen. Für den fiktiven Artikel auf der zweiten Ebene wird eine Auftragsposition generiert.



Beispiel- Zu überspringende Ebenen mit fiktiven Artikeln = 2

In diesem Beispiel werden fünf Auftragspositionen generiert. Die fiktiven Artikel der ersten und zweiten Stücklistenebene werden übersprungen.



Dieses Beispiel bezieht sich nur auf VK-Auftragsarten, bei denen das Feld **Komponente - Abwicklung** im Programm VK-Auftragsarten (tdsls0594m000) auf **VK-Stückliste** gesetzt ist.

Komponenten anzeigen

Sie können diese Komponenten in den folgenden Programmen abrufen:

- **Bestellung**
Bestellposition - Stücklistenkomponenten (tdpur4532m000)
- **VK-Angebot**
Stücklisten VK-Angebote (tdsls1532s000)
- **VK-Auftrag**
Wenn **Komponente - Abwicklung** auf **VK-Stückliste** gesetzt ist, können Komponenten im Programm Stücklisten für VK-Aufträge (tdsls4532m000) angezeigt werden.
- Wenn **Komponente - Abwicklung** auf **Komponentenpositionen** gesetzt ist, können Komponenten im Programm VK-Auftragspositionen - Komponenten (tdsls4601m000) angezeigt werden.

Hinweis

Wenn **Komponente - Abwicklung** auf **Komponentenpositionen** gesetzt ist und im ersten Beispiel auch die dritte Ebene einen fiktiven Artikel mit Komponenten auf der vierten Ebene enthält, werden der

fiktive Artikel der dritten Ebene und die Komponenten der vierten Ebene in das Programm VK-Auftragspositionen - Komponenten (tdsls4601m000) eingelesen. Deshalb werden diese fiktiven Artikel als einzelne Komponenten behandelt.

Abwicklung von Überschuss

Wenn Komponenten geliefert werden, jedoch die Menge der gelieferten Komponenten nicht ausreicht, um mindestens eine VK-Auftragsposition abzuschließen, werden die Komponenten als Überschuss bezeichnet.

Überschussdaten, die Sie im Programm Komponenten VK-Auftragsposition - Überschuss (tdsls4567m000) anzeigen können, werden nach Komponente erfasst und herangezogen, um zu bestimmen, welche Auftragspositionsartikel fakturiert werden können.

Überschuss wird aktualisiert, wenn Sie folgende Aktionen durchführen:

- eine neue Sendung liefern
- eine Komponentenposition manuell ändern und die Änderungen verarbeiten, indem Sie im Menü Zusatzoptionen des Programms VK-Auftragspositionen - Komponenten (tdsls4601m000) auf **Änderungen vorlegen** klicken
- die Stückliste ändern und die Änderungen im Programm Stücklistenänderungen für VK-Aufträge verarbeiten (tdsls4263m000) verarbeiten

Hinweis

- Wenn Überschuss für eine Auftragsposition besteht, können Sie im Programm Komponenten mit Verzug (tdsls4567m100) die Komponenten anzeigen, die die Fakturierung einer vollständigen VK-Auftragsposition verzögern.
- Wenn ein Überschuss veraltet, beispielsweise aufgrund der Beendigung einer Auftragsposition oder aufgrund von Stücklistenänderungen, können Sie im Programm Preise und Rabatte der Ausgangsrechnungspositionen ändern (tdsls4132m000) eine Überschussmenge fakturieren.

VK-Auftragseinheit und Rundungsfaktor

Eine Einheit einer VK-Auftragsposition wird gemäß der für den Artikel geltenden Maßeinheit für VK-Auftrag definiert und anhand des für die Einheit des VK-Auftrags geltenden Rundungsfaktors abgerundet.

Angenommen, für den VK-Auftrag gilt die Einheit kg (Kilogramm) und der Rundungsfaktor 0,1 kg. Wenn die gelieferte Menge nun mit 0,69 kg für die VK-Auftragsposition berechnet wurde, gilt eine Menge von 0,6 kg als abgeschlossen.

Überschuss bewerten

Bei der *Überschussbewertung* wird berechnet, wie viele Einheiten von VK-Auftragspositionen abgeschlossen wurden und fakturiert werden können.

Sendungen liefern

Wenn der Versand von Komponentenartikeln im Paket Lagerwirtschaft erfasst ist, wird die Überschussbewertung durchgeführt, und die Rechnungspositionen für alle vervollständigten VK-Auftragspositionen werden erstellt.

Wenn für die betreffende VK-Auftragsart die Aktivität im Programm VK-Aufträge/Abrufe an Fakturierung freigegeben (tdsls4247m000)

- auf "automatisch" gesetzt ist, wird jede Sendungsposition sofort bewertet. Jede vervollständigte VK-Auftragsposition kann dabei eine separate Rechnungsposition erhalten.
- Wenn die Aktivität nicht auf "automatisch" gesetzt ist, werden mehrere Sendungspositionen zu einer Rechnungsposition zusammengefasst, nachdem Sie im Programm VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) auf den Befehl **An Fakturierung freigegeben** geklickt haben.

Es wird automatisch eine Aktivität ausgeführt, wenn das Kontrollkästchen **Automatisch** im Unterprogramm VK-Auftragsarten (tdsls0594m000) für die Aktivität markiert ist.

Komponentenpositionen ändern

Wenn Sie im Programm VK-Auftragsposition - Komponenten (tdsls4163m000) manuell die Nettomenge einer Komponentenposition ändern oder eine Komponentenposition beenden oder löschen, wird das Kontrollkästchen **Geändert** markiert. Wenn Sie die Änderungen vorlegen, wird die Überschussbewertung durchgeführt.

Klicken Sie zum Vorlegen der Änderungen im Programm VK-Auftragspositionen - Komponenten (tdsls4601m000) auf **Änderungen vorlegen**.

Stücklisten ändern

Wenn Sie die Stückliste einer VK-Auftragsposition ändern und diese Änderungen verarbeiten, wird die Überschussbewertung durchgeführt.

Überschussmenge fakturieren

Wenn Sie die Komponenten einer VK-Auftragsposition manuell ändern oder die Stückliste ändern, können bestimmte Komponenten, die Sie bereits versendet haben, nicht mehr herangezogen werden, um eine vollständigen VK-Auftragsposition zu bilden. Teillieferungen und Rundungsdifferenzen können auch dazu führen, dass Komponenten nicht mehr zur Vervollständigung einer VK-Auftragsposition herangezogen werden können.

Diese Komponentenlieferungen werden als Überschuss mit einer Liefermenge von null für die VK-Auftragsposition fakturiert.

Das Kontrollkästchen **Überschussnullrechnung** im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) bestimmt, wie die Überschussmenge fakturiert wird.

Übersicht über die Abwicklung von Bausätzen in Lagerwirtschaft

Die Abwicklung von Bausätzen dient folgenden Zwecken:

- Lieferung von unvollständigen Stücklisten oder Sätzen. Dies ist praktisch, wenn beispielsweise ein Teil der bestellten Komponenten aufgrund von Bestandsunterdeckungen nicht verfügbar ist, der Kunde aber das Vorhandene kurzfristig benötigt.
Der Rest kann später geliefert werden, aus dem Bestand oder über Direktlieferungen, wenn dies der schnellste Weg ist, den Kunden zu beliefern. Auf der VK-Auftragsposition können Sie von Lieferung aus dem Bestand zu Direktlieferungen wechseln. Sie können Versandbeschränkungen zum Überwachen von Teillieferungen verwenden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Unterstützung für die Abwicklung von Bausätzen und Einstellungen für die Versandstruktur* (S. 20).
Damit die Lieferung von unvollständigen Bausätzen oder Stücklisten zulässig ist, muss die Struktur von VK-Aufträgen und den dazugehörigen Lageraufträgen korrigiert werden. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Struktur von VK- und Lageraufträgen* (S. 23).
- Änderungen an Stücklisten- oder Bausatzstrukturen, selbst, nachdem diese auf VK-Aufträge gesetzt wurden. Die letzte Möglichkeit für Änderungen ist bei Bestätigung der Sendung. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Stücklistenänderungen für VK-Aufträge verarbeiten* (tdsls4263m000) und *Auswirkungen von Änderungen in Komponentenpositionen auf Auslagerungspositionen und Sendungspositionen* (S. 33).
- Änderungen an den bestellten Mengen auf dem VK-Auftrag oder Stornierung von Aufträgen zu einem fortgeschrittenen Zeitpunkt im Lieferprozess. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Auswirkungen von Änderungen in Komponentenpositionen auf Auslagerungspositionen und Sendungspositionen* (S. 33).
- Flexible Einrichtung von Versandstrukturen. Auf der Lagerauftragsart können Sie angeben, wie Ladungen und Sendungen strukturiert sein sollen, um Komponenten nach Untersätzen zu versenden. Außerdem können Sie über die grafische Benutzeroberfläche die von LN generierte Versandstruktur manuell korrigieren. Dabei haben Sie die Möglichkeit, Versandbehälter zu verwenden, wenn der entsprechende Parameter eingestellt ist. Weitere

Informationen dazu finden Sie unter *Struktur von VK- und Lageraufträgen* (S. 23) und *Versandstrukturen* (S. 25).

Die Einstellungen für die Lagerauftragsart, die Ladungs- und Versandstrukturen steuern, sowie für den Parameter, der die Verwendung von Versandbehältern ermöglicht, unterstützen die im Modul Verkauf aktivierte Abwicklung von Bausätzen, sind aber nicht erforderlich. Bei Nichtverwendung gibt die Versandstruktur möglicherweise die Struktur nach übergeordneten Sätzen/ Untersätzen/Komponenten nicht richtig wieder, die im Modul Verkauf aktiviert wurde.

Diese Einstellungen sind auch verfügbar, wenn die Abwicklung von Bausätzen im Modul Verkauf nicht aktiviert wurde.

Eine Übersicht über den Ablauf bei der Lieferung von Bausatzaufträgen einschließlich der Fakturierung finden Sie unter *Lieferung von Komponentenartikeln – Ablauf* (S. 21).

Unterstützung für die Abwicklung von Bausätzen und Einstellungen für die Versandstruktur

Der Großteil der Funktionalität für die Abwicklung von Bausätzen ist in Verkauf implementiert. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Übersicht über die Abwicklung von Bausätzen in Verkauf* (S. 7). Wenn diese Funktionalität in Verkauf implementiert ist, wird die Struktur für Auslagerungsaufträge in Lagerwirtschaft angepasst. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Struktur von VK- und Lageraufträgen* (S. 23). Die unten beschriebene Funktion in Lagerwirtschaft unterstützt zwar die Abwicklung von Bausätzen, ist aber auch verfügbar, wenn die Abwicklung von Bausätzen nicht implementiert ist, wie in den Schritten 1 und 2 beschrieben.

1. Markieren Sie im Programm Parameter VK-Aufträge (tdsls0100s400) das Kontrollkästchen **Erweiterte Abwicklung für Bausätze implementiert**.
2. Wählen Sie im Programm VK-Auftragsarten (tdsls0594m000) für das Feld **Komponente - Abwicklung** den Wert **Komponentenpositionen**. Für die entsprechenden VK-Auftragspositionen enthält das Feld **Komponente - Abwicklung** den Standardwert **Komponentenpositionen**.

Für jede VK-Auftragsposition mit dem Wert **Komponentenpositionen**, die an Lagerwirtschaft freigegeben wird, generiert LN einen Lager auftragssatz. Dies erleichtert den Versand vollständiger und unvollständiger Untersätze.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter:

- *Struktur von VK- und Lageraufträgen* (S. 23)
- *Übersicht über die Abwicklung von Bausätzen in Verkauf* (S. 7)

3. Optional können Sie im Detailprogramm VK-Auftragsarten (tdsls0594m000) die VK-Auftragsart mit der betreffenden Lagerauftragsart verknüpfen, um zu gewährleisten, dass die richtige Prozedur im Paket Lagerwirtschaft verwendet wird.
4. Optional können Sie im Programm Voreingestellte Auftragsarten nach Herkunft (whinh0120m000) die entsprechende Lagerauftragsart mit der Herkunft **Verkauf** verknüpfen,

damit diese Lagerauftragsart für Lageraufträge, die aus VK-Aufträgen generiert werden, zur voreingestellten Auftragsart wird.

5. Optional haben Sie folgende Möglichkeiten, um den Versand vollständiger Untersätze für einzelne VK-Aufträge oder VK-Auftragspositionen zu erzwingen:
 - Wählen Sie für das Feld **Versandbeschränkung** in den Programmen VK-Aufträge (tdsls4100m000) oder VK-Auftragspositionen (tdsls4101m000) die Option **Bausatz vollständig versenden**.
 - Markieren Sie im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) das Kontrollkästchen **Beim Freigeben des Vorschlags Versandbeschränkungen prüfen**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Die Versandbeschränkung **Bausatz vollständig versenden** (S. 30)*.
6. Optional können Sie im Programm Parameter Lageraktivitäten (whinh0100m000) das Kontrollkästchen **Versandbehälter in Verwendung** markieren, um die Verwendung von Versandbehältern zu aktivieren. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Zusammenstellen von Versandbehältern.
7. Markieren Sie optional im Programm Lagerauftragsarten (whinh0110m000) eines der folgenden Kontrollkästchen, um die Versandstruktur für die an der Lieferung von Untersätzen beteiligten Auftragsarten festzulegen:
 - **Einzelner Auftragssatz pro Sendung**
 - **Einzelner Auftrag pro Ladung**
 - **Einzelner Auftrag pro Sendung**
 Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Versandstrukturen (S. 25)*.
8. Wählen Sie im Programm Aktivitäten nach Prozedur (whinh0106m000) Aktivität im Programm Versandverzeichnis drucken (whinh4478m000) aus, um Versandverzeichnisse für den Druck von Versandprozeduren mit Untersätzen zu aktivieren.
9. Wählen Sie im Programm Voreingestellte Ausgabegeräte nach Anwender (whwmd1545m000) das gewünschte voreingestellte Ausgabegerät für die Aktivität Versandverzeichnis drucken (whinh4478m000) aus.
10. Optional können Sie im Programm Anwenderprofile (whwmd1140s000) die Option **Nach Auftragssatz** für Auslagerungsvorschläge und Kommissionierlisten wählen, um jeden Auftragssatz immer auf einer neuen Seite zu drucken.

Lieferung von Komponentenartikeln – Ablauf

In diesem Beispielablauf werden alle Schritte manuell durchgeführt.

1. Geben Sie im Programm VK-Aufträge (tdsls4100m000) einen VK-Auftrag mit einer Auftragsart ein, für die die Abwicklung von Bausätzen aktiviert ist. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Übersicht über die Abwicklung von Bausätzen in Verkauf (S. 7)*.
2. Geben Sie einen Artikel als übergeordneten Satz ein. Weitere Informationen dazu finden Sie unter VK-Auftragsprozedur.

3. Geben Sie im Programm VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) die Untersatzartikel des Artikels aus dem übergeordneten Satz ein.
4. Geben Sie im Programm VK-Auftragspositionen - Komponenten (tdsls4601m000) die betreffenden Komponenten für jeden Untersatzartikel ein. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Komponentenabwicklung - Komponentenpositionen* (S. 8).
5. Erstellen Sie eine Freigabe nach Lagerwirtschaft, um Lagerauftragssätze und Auslagerungspositionen zu generieren. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Struktur von VK- und Lageraufträgen* (S. 23).
6. Generieren Sie in Lagerwirtschaft einen Auslagerungsvorschlag. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Auslagerung.
Der Auslagerungsvorschlag ändert sich, wenn folgende Einstellungen angegeben sind:
 - Versandbeschränkung **Bausatz vollständig versenden**. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Die Versandbeschränkung Bausatz vollständig versenden* (S. 30)
 - Eine der folgenden Einstellungen für die Lagerauftragsart:
 - **Einzelner Auftragssatz pro Sendung**
 - **Einzelner Auftrag pro Ladung**
 - **Einzelsendung**Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Versandstrukturen* (S. 25).
7. Geben Sie den Auslagerungsvorschlag frei.
Daraufhin generiert LN Sendungspositionen, Sendungen und Ladungen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Auslagerung.
8. Stellen Sie die Versandstruktur nach Bedarf zusammen. Fügen Sie bei Bedarf Versandbehälter hinzu, verschieben Sie Sendungen, Sendungspositionen, Ladeeinheiten oder Ladungen oder fügen Sie diese hinzu.
Weitere Informationen dazu finden Sie unter
 - Sendungen und Ladungen
 - *Versandstrukturen* (S. 25)
 - Bedingungen für die Zusammenstellung von Sendungen
 - Manuell erstellte Sendungen
 - Ladeeinheiten
9. Deaktivieren Sie die Sendungen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Sendungs- und Ladungsstatus.
10. Drucken Sie die Versanddokumente. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Versand und Sendungs- und Ladungsstatus.
11. Bestätigen Sie die Sendungen. Die Komponentenpositionen in den Programmen VK-Auftragspositionen - Komponenten (tdsls4601m000) und VK-Auftrag - Positionen (tdsls4100m900) werden aktualisiert, und es werden Rechnungspositionen erstellt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter VK-Auftragsprozedur.
12. Fakturieren Sie den VK-Auftrag.

Hinweis

Änderungen an den Komponentenpositionen im Modul Verkauf wirken sich auf die entsprechenden Auslagerungs- und Sendungspositionen aus. Weitere Informationen dazu finden Sie unter *Auswirkungen von Änderungen in Komponentenpositionen auf Auslagerungspositionen und Sendungspositionen* (S. 33).

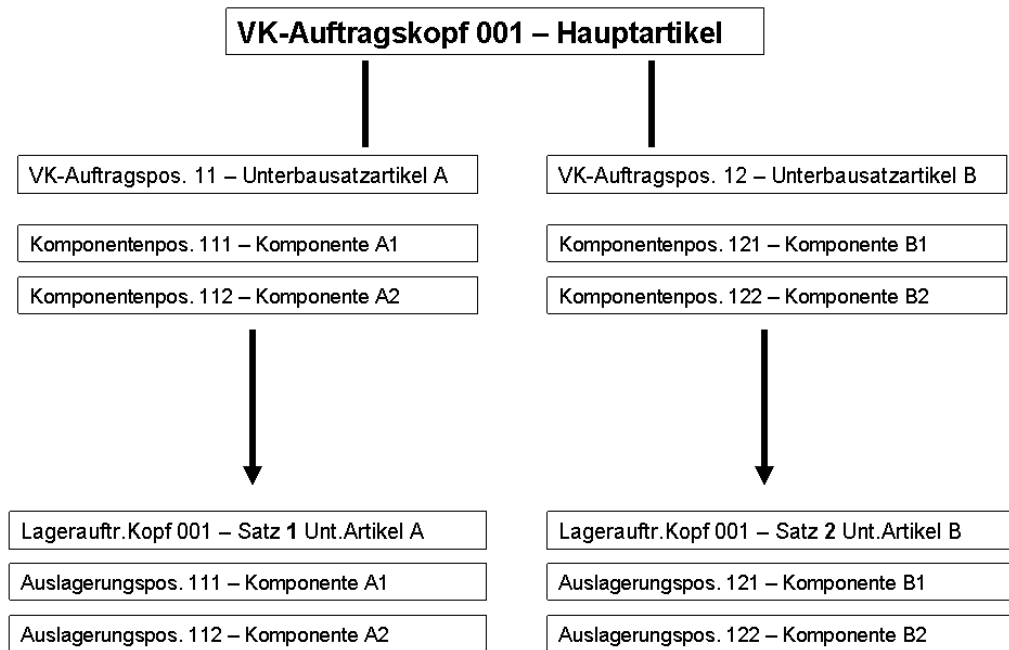
Struktur von VK- und Lageraufträgen

Damit die Lieferung von unvollständigen Stücklisten oder Bausätzen zulässig ist, muss die Struktur von VK-Aufträgen und den dazugehörigen Lageraufträgen korrigiert werden.

Wenn für die VK-Auftragsart die Abwicklung von Bausätzen angegeben ist, stellt der Kopf des VK-Auftrags die Ebene des übergeordneten Satzes dar und jede VK-Auftragsposition stellt die Ebene eines Untersatzes dar. Die Komponenten des Untersatzes sind im Programm VK-Auftragsposition - Komponenten (tdsls4163m000) aufgeführt.

Wenn der VK-Auftrag an die Lagerwirtschaft freigegeben wird, generiert LN folgende Belege:

- Für jede VK-Auftragsposition einen Lager auftragssatz. Der Artikel des Untersatzes aus der VK-Auftragsposition wird in das Feld **Bausatzartikel** des Lagerauftragskopfes eingetragen.
- Eine Auslagerungsposition für jede Komponentenposition aus dem Programm VK-Auftragsposition - Komponenten (tdsls4163m000).



Der Lagerauftragskopf enthält folgende Daten:

- Im Feld **Auftrag** die Nummer des Lagerauftrags
- Im Feld **Auftragssatz** die Nummer des Lagerauftragssatzes
- Das Kontrollkästchen **Auftrag für Bausatz**. Ist dieses markiert, handelt es sich bei dem Lagerauftrag um einen Bausatzauftrag.
- Das Feld **Bausatzartikel**, das die ID-Nummer des Untersatz artikels zeigt. Der Wert dieses Felds wird aus der Position des VK-Auftrags übernommen, die den Lager auftragssatz initiiert hat.
- Das Feld **Menge in Lagerungseinheit**, das die Menge der Untersatzartikel für den aktuellen Auftragssatz zeigt. Der Wert dieses Felds stammt aus der VK-Auftragsposition.

Im Feld **Artikel** gibt jede Auslagerungsposition die ID eines Komponentenartikels aus dem Untersatz an, der im Kopf des Lagerauftragssatzes angegeben ist. Das Feld **Bestellte Menge in Bestandseinheit** enthält die bestellte Menge der Komponenten. Beispiel: Im Kopf des Auftragssatzes sind 5 Untersätze A aufgeführt, und laut Stückliste besteht Untersatz A aus 20 Komponenten A1. In diesem Fall gibt die Auslagerungsposition für die Komponente A1 die Menge 100 an.

Versandstrukturen

Einstellungen für Einzelaufträge

Zusätzlich zu den unter Bedingungen für die Zusammenstellung von Sendungen und Sendungen und Ladungen beschriebenen Standardanforderungen legen die folgenden Einstellungen für Lagerauftragsarten fest, wie Sendungspositionen, Sendungen und, falls aktiviert, Versandbehälter für die Zusammenstellung von Ladungen strukturiert werden:

- **Einzelner Auftragssatz pro Sendung**
- **Einzelner Auftrag pro Ladung**
- **Einzelner Auftrag pro Sendung**

Erstellen der Sendungsposition

Wenn eine Sendungsposition für einen Lagerauftrag erstellt wird und für die Auftragsart dieses Lagerauftrags **Einzelner Auftragssatz pro Sendung** oder **Einzelnsendung** ausgewählt ist, wird die Sendungsposition mit einer vorhandenen Sendung verknüpft, wenn die Sendung mit demselben Lagerauftrag (**Einzelnsendung** ist ausgewählt) oder Lagerauftragssatz (**Einzelner Auftragssatz pro Sendung** ist ausgewählt) verknüpft ist. Wenn keine derartige Sendung vorhanden ist, wird eine neue Sendung erstellt. Wenn **Einzelner Auftrag pro Ladung** ausgewählt ist, wird eine neue Ladung erstellt, wenn keine passende Ladung vorhanden ist.

Während der Auslagerung werden Sendungspositionen generiert oder manuell erstellt. Weitere Informationen dazu finden Sie unter Auslagerung und Manuell erstellte Sendungen.

Verschieben einer Sendungsposition

Wenn eine Sendungsposition zu einem Lagerauftrag mit der Auftragsart **Einzelnsendung** oder **Einzelner Auftragssatz pro Sendung** gehört, können Sie die Sendungsposition nur zu einer Sendung verschieben, die zum selben Lagerauftrag bzw. -auftragssatz gehört. Sie können eine Sendungsposition auch zu einem Versandbehälter und einer Ladung verschieben, wenn die Sendung zur Sendungsposition und die gewünschte Ladung bzw. der gewünschte Versandbehälter zum selben Lagerauftrag gehören.

Sie können Sendungspositionen über die Benutzeroberfläche "Versandstruktur zusammenstellen" oder über das Programm Sendungen zusammenstellen (whinh4231m000) verschieben.

Verschieben einer Sendung

Eine Sendung kann nur zu einer Ladung verschoben werden, die für einen Lagerauftrag mit der Auftragsart **Einzelner Auftrag pro Ladung** erstellt wurde, wenn die Sendung zum selben Lagerauftrag gehört.

Sie können Sendungen über die grafische Benutzeroberfläche "Versandstruktur zusammenstellen" oder über das Programm Ladungen zusammenstellen (whinh4134m000) verschieben.

Zusammenstellen von Versandbehältern

Sie können Sendungen von einem Versandbehälter in einen anderen Behälter innerhalb derselben Ladung verschieben, wenn die Sendungen und die Versandbehälter den Status **Offen** haben.

Wenn eine Sendung, für die bereits das Versandverzeichnis gedruckt wurde, in einen anderen Versandbehälter verschoben wird, muss nach dem Verschieben der Sendung ein neues Versandverzeichnis gedruckt werden. Wenn einem Versandbehälter, für den bereits ein Versandverzeichnis gedruckt wurde, eine Sendung hinzugefügt wird, muss das Versandverzeichnis neu gedruckt werden.

Wenn eine Sendung mit Ladeeinheit in einen Versandbehälter mit Ladeeinheit verschoben wird, wird die Verknüpfung der Ladeeinheit aus der Sendung mit der Ladeeinheit des Versandbehälters, aus dem sie stammt, aufgehoben und die Ladeeinheit wird mit dem Versandbehälter, in den sie verschoben wird, verknüpft. Außerdem werden die Brutto- und Nettogewichte der Versandbehälter neu berechnet. Sie können die grafische Benutzeroberfläche "Versandstruktur zusammenstellen" verwenden, um Versandbehälter zusammenzustellen.

Versandstruktur zusammenstellen - Handhabung von Behältern

In diesem Thema wird beschrieben, ob Behälter, falls zutreffend, manuell erstellt werden müssen, oder ob LN den ersten Behälter automatisch generiert. Die folgenden Optionen zur **Handhabung von Behältern** sind verfügbar:

- **Manuell**
- **Automatisch**
- ---

Der Versandbehälter zeigt an, wie die Sendungen für den Transport verpackt werden. Es können mehrere Behälter mit einer Ladung verknüpft werden. Es können mehrere Sendungen (für verschiedene Warenempfänger) mit einem Versandbehälter verknüpft werden.

Manuell

Die Erstellung von Versandbehältern und die Zuordnung von Sendungen zu Versandbehältern ist ein vollständig manueller Prozess. Wenn LN eine Versandstruktur erstellt, werden alle Sendungen standardmäßig zum Knoten *Ohne Behälter* im Graphical Browser Framework (GBF) für das Zusammenstellen der Versandstruktur hinzugefügt. Sie müssen Versandbehälter manuell erstellen und die Sendungen von *Ohne Behälter* in diesem neu erstellten Versandbehälter verschieben.

Hinweis

Die Option **Manuell** ist für die folgenden **Bestandsbuchungsarten** nicht verfügbar:

- **Wareneingang**

■ AiU-Umbuchung

Automatisch

Die Option **Automatisch** gibt an, dass LN einen ersten Versandbehälter generiert und die Sendungen anschließend automatisch diesem Versandbehälter zuordnet. LN generiert während der Ladungs-/Sendungszusammenstellung automatisch einen Versandbehälter und verknüpft diesen Behälter mit der Ladung bzw. den Sendungen.

Hinweis

Die Option **Automatisch** ist für die folgenden **Bestandsbuchungsarten** nicht verfügbar:

- Wareneingang
- AiU-Umbuchung

Die Option --- zeigt an, dass das Versandbehälterkonzept nicht verwendet wird. LN generiert in diesem Fall keine Versandbehälter. Wenn die Option --- lautet, ist es auch nicht möglich, Versandbehälter manuell zu erstellen.

Hinweis

Die Option --- ist für die folgenden **Bestandsbuchungsarten** nicht verfügbar:

- Entnahme
- Umlagerung

(Automatisches) Verknüpfen von Sendungen mit Behältern

Beispiel

Anhand der folgenden beispielhaften Szenarios wird beschrieben, wie Sendungen mit Versandbehältern verknüpft und Versandbehälter erstellt werden, wenn kein Behälter verfügbar ist:

- *Szenario 1: Ladungsstatus = Offen*

Die Anzahl an Behältern mit dem Status "Offen" ist gleich eins: Neue Sendungen müssen daher mit diesem Behälter verknüpft werden.

Beispiel

- Behälter 1 mit Status = Bestätigt
- Behälter 2 mit Status = Bestätigt
- Behälter 3 mit Status = Deaktiviert (bzw. Eingefroren)
- Behälter 4 mit Status = Offen

In diesem Fall werden neue Sendungen mit dem Behälter mit dem Status "Offen" verknüpft.

- **Szenario 2: Ladungsstatus = Offen**

Die Anzahl an Behältern mit dem Status "Offen" ist gleich zwei: Neue Sendungen müssen daher mit dem Knoten "Ohne Behälter" verknüpft werden.

Beispiel:

- Behälter 1 mit Status = Bestätigt
- Behälter 2 mit Status = Bestätigt
- Behälter 3 mit Status = Offen
- Behälter 4 mit Status = Offen

In diesem Fall werden neue Sendungen mit dem Knoten "Ohne Behälter" verknüpft, um den Anwender darüber entscheiden zu lassen, welcher Behälter verwendet werden soll.

- **Szenario 3: Ladungsstatus = Offen**

Die Anzahl an Behältern mit dem Status "Offen" ist gleich zwei.

In diesem Fall wird ein neuer Behälter generiert, und die neuen Sendungen werden mit diesem neuen Behälter verknüpft.

- **Szenario 4: Ladungsstatus = Deaktiviert (bzw. Eingefroren)/Bestätigt**

In diesem Fall werden eine neue Ladung und ein neuer Behälter generiert, und die neuen Sendungen werden mit diesem neuen Behälter verknüpft.

Versandbeschränkungen

LN erfasst die Versandbeschränkungen auf dem Lagerauftragskopf und auf den Auslagerungspositionen. Wenn eine Versandbeschränkung auf der Kopfebene eines manuellen Lagerauftrags definiert wird, wird sie als Voreinstellung auf allen Auslagerungspositionen verwendet. Bei Lageraufträgen, die aus VK-Aufträgen oder VK-Lieferabrufen stammen, wird die Versandbeschränkung aus Verkauf abgerufen. Bei allen anderen nicht-manuellen Herkünften werden die Versandbeschränkungen mit der Voreinstellung **Keine** versehen, dies bedeutet, dass die Versandbeschränkungen manuell auf dem Lagerauftrag definiert werden können.

Versandbeschränkungen - Lagerauftrag

Sie können die folgenden Versandbeschränkungen auf dem Lagerauftragskopf definieren:

- **Keiner**

Es wird keine Versandbeschränkung angewendet. LN behandelt die Aufträge auf der Basis des verfügbaren Bestands. Ausreichender Bestand führt zu einer vollständigen Lieferung. Bei unzureichendem Bestand haben Sie die folgenden Möglichkeiten:

- Wenn das Kontrollkästchen **Verträge für Abrufe verwenden** im Programm Parameter VK-Verträge (tdsls0100s300) aktiviert ist, werden die Nachlieferungen bei Teillieferungen nicht automatisch erstellt. In diesem Fall meldet LN die Versandmenge an den VK-Lieferabruf zurück, und der Anwender entscheidet auf der Basis der Versanddaten,

wie die geringere Liefermenge behandelt wird. LN deaktiviert das Kontrollkästchen **Nachlieferungen erstellen** im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000).

Dieser Prozess gilt nur für VK-Lieferabrufe, die nach der Aktivierung des Kontrollkästchens **Verträge für Abrufe verwenden** erstellt wurden.

- Falls Verträge nicht für VK-Lieferabrufe verwendet werden, erstellt LN bei einer Teillieferung automatisch eine Nachlieferung. LN aktiviert das Kontrollkästchen **Nachlieferungen erstellen** im Programm Auslagerungspositionen (whinh2120m000).
- **Auftrag vollständig versenden**
Der gesamte Auftrag muss in einer einzigen Sendung versendet werden. Daher sind Teillieferungen in LN nicht zulässig. Ein unzureichender Bestand führt zu Verzögerungen bei der Lieferung.
- **Satz vollständig versenden**
Ein Lagerauftragssatz basiert auf dem VK-Auftragssatz, der auf dem Lagerauftragskopf erfasst wird. Es kann mehr als ein Lagerauftragssatz zu einem VK-Auftragssatz gehören. In Bezug auf den ursprünglichen VK-Auftrag bedeutet diese Beschränkung, dass der vollständige VK-Auftragssatz auf einmal geliefert werden muss. Dies bedeutet, dass der/die entsprechende(n) Lagerauftragssatz/-sätze vollständig geliefert werden müssen.
- **Vollständigen Bausatz versenden**
Diese Option kann nur auf Bausatzaufträge angewendet werden und bedeutet, dass Bausätze vollständig geliefert werden müssen. Es ist möglich, weniger Artikel als bestellt zu liefern, jedoch nur dann, wenn die entsprechenden Bausatzstrukturen mit all ihren Komponenten vollständig sind. LN weist den Komponentenpositionen, die einen Hauptartikel/Bausatz bilden und in einem versendet werden müssen, eine eindeutige Satznummer zu.

Anmerkung:

- Die Versandbeschränkung **Vollständigen Bausatz versenden** kann nicht auf die folgenden Aufträge angewendet werden:
 - Lageraufträge, die manuell erstellt werden.
 - Nicht manuell erstellte Lageraufträge, die nicht aus VK-Aufträgen oder VK-Lieferabrufen stammen.

Versandbeschränkungen - Auslagerungsposition

Sie können die folgenden Versandbeschränkungen auf den Auslagerungspositionen definieren:

- **Keiner**
Es wird keine Versandbeschränkung angewendet.
- **Position vollständig versenden**
Dies bedeutet, dass die gesamte Menge der Position in einer einzelnen Sendung gesendet werden muss.
- **Position versenden & stornieren**

Ausreichender Bestand führt zu einer vollständigen Lieferung der Position. Unzureichender Bestand führt nicht zu einer Nachlieferung, sondern zur Stornierung des Auftrags für die noch offene Menge. LN verknüpft einen vordefinierten Stornogrund mit der Auftragsposition.

Die Versandbeschränkung Bausatz vollständig versenden

Die Abwicklung von Bausätzen ermöglicht den Versand von unvollständigen Untersätzen. Für einzelne VK-Aufträge oder VK-Auftragspositionen können Sie allerdings auch die Versandbeschränkung **Bausatz vollständig versenden** verwenden, um den Versand vollständiger übergeordneter Sätze oder Untersätze zu erzwingen. Wenn nicht ausreichend Bestand für die vollständige Belieferung eines VK-Auftrags oder einer VK-Auftragsposition verfügbar ist, wird nur Bestand vorgeschlagen, der vollständige übergeordnete Sätze oder Untersätze ergibt.

Beispiel

Eine VK-Auftragsposition enthält vier Stück von Untersatz A und in der VK-Auftragsposition ist die Versandbeschränkung **Bausatz vollständig versenden** angegeben.

Untersatz A besteht aus den folgenden Komponenten:

Komponente	Menge	Bestandseinheit
C1	3	Stk.
C2	4	Stk.
C3	6	Stk.

Für Untersatz A steht der folgende Bestand zur Verfügung:

Komponente	Menge	Bestandseinheit
C1	15	Stk.
C2	18	Stk.
C3	20	Stk.

Aus der VK-Auftragsposition für Untersatz A entstehen drei Auslagerungspositionen in einem Auftragssatz. Die Bestellmengen für die Auslagerungspositionen sind:

ALP	Komponente	Mg. US	Mg. SL	Mg. Komp.	Bestandseinheit
001	C1:	4	3	12	Stk.
002	C2:	4	4	16	Stk.
003	C3	4	6	24	Stk.

Legende

ALP	Auslagerungsposition
Mg. US	Bestellmenge für Untersätze
Mg. SL	Menge der Komponenten pro Untersatz
Mg. Komp.	(Bestellmenge pro Komponente Mg. US * Mg. SL)

Der verfügbare Bestand ist für Komponente C3 nicht ausreichend. Daher schlägt LN nur drei anstatt vier Untersätze des Typs A vor. Für den letzten Untersatz wird eine Nachlieferung generiert. Die vorgeschlagenen Mengen betragen nach der Generierung der Auslagerungsvorschläge:

-	Vorschlag für C1: $3 * 3 = 9$ Stk.
-	Vorschlag für C2: $3 * 4 = 12$ Stk.
-	Vorschlag für C3: $3 * 6 = 18$ Stk.

Komponente	Untersätze	Menge Komponenten	Bestandseinheit
C1:	3	9	Stk.
C2:	3	12	Stk.
C3	3	18	Stk.

Für jede Auslagerungsposition wird eine Meldung wegen Bestandsunterdeckung angezeigt, wenn zur Erfüllung des Auftrags nicht ausreichend Bestand zur Verfügung steht.

Hinweis

- Die Versandbeschränkung **Bausatz vollständig versenden** greift nur für den generierten Auslagerungsvorschlag. Wenn der Auslagerungsvorschlag nach seiner Generierung manuell erstellt, geändert oder gelöscht wird, führt LN für den Auslagerungsvorschlag vorerst keine Prüfung durch, ob der Bausatz vollständig ist. Diese Prüfung wird erst bei der Bestätigung der Sendung durchgeführt.
Wenn die Lieferung vollständiger Bausätze nicht mehr erforderlich ist, während die Auslagerung durchgeführt wird, können Sie zur Umgehung der Versandbeschränkung für den Versand vollständiger Bausätze den Auslagerungsvorschlag neu generieren (auch, um unvollständige Bausätze vorzuschlagen) und vor der Bestätigung der entsprechenden Sendungen diese Versandbeschränkung von der VK-Auftragsposition entfernen.
- Wenn negativer Bestand zulässig ist, führt LN für generierte oder manuell erstellte Auslagerungsvorschläge keine Prüfung auf die Vollständigkeit des versendeten Bausatzes durch.

Berechnung der Vorschlagsmengen in LN

1. Für die im Feld **Menge in Lagerungseinheit** im Programm Lageraufträge (whinh2100m000) angegebene Menge bestellter Untersätze wird die von jeder Komponente im Untersatz erforderliche Menge berechnet.
2. Für jede Komponente wird die verfügbare Menge unter Berücksichtigung der folgenden Faktoren berechnet:
 - Feste Bestandsreservierungen
 - Reservierungsbestände
 - Sicherheitsbestände
 - Eigentumsverhältnisse
 - Spezifikationen
 - Negativer Bestand
3. Für jede Komponente wird geprüft, ob Unterdeckungen vorliegen. Ist dies der Fall, wird die Höchstzahl vollständiger Untersätze vorgeschlagen, die mit dem verfügbaren Bestand zusammengestellt werden kann.

Auswirkungen von Änderungen in Komponentenpositionen auf Auslagerungspositionen und Sendungspositionen

Wenn noch kein Auslagerungsvorschlag vorhanden ist, aktualisiert LN bei Änderungen in Verkaufsauftragspositionen oder Komponentenpositionen die Auslagerungspositionen in der Lagerwirtschaft automatisch. Diese Änderungen sind:

- Änderungen an der Artikelmenge
- Änderungen der Stücklistenstruktur:
 - Neue VK-Auftragsposition und neue Komponentenposition, wenn der Stückliste ein neuer Untersatz hinzugefügt wird, aufgrund dessen neue Lagerauftragssätze und Auslagerungspositionen erstellt werden.
 - Neue Komponentenpositionen, wenn den Untersätzen der Stückliste Komponenten hinzugefügt werden, so dass neue Auslagerungspositionen erstellt werden.
- Stornierung von Komponenten- oder VK-Auftragspositionen, woraufhin die entsprechenden Auslagerungspositionen automatisch entfernt werden.

Wenn ein Auslagerungsvorschlag oder Kommissionierlisten vorhanden sind, gibt es für eine Komponentenposition folgende Möglichkeiten:

- Ändern oder Löschen, nachdem der entsprechende Auslagerungsvorschlag bzw. die entsprechenden Kommissionierlisten manuell entfernt wurden.
- Stornieren, woraufhin LN anschließend den Auslagerungsvorschlag bzw. die Kommissionierlisten automatisch entfernt.

Wenn Sendungspositionen vorhanden sind, gehen Sie folgendermaßen vor, um für die Sendungspositionen eine Komponentenposition zu stornieren, zu löschen oder zu ändern:

1. Setzen Sie die Versandmenge auf 0.
2. Bestätigen Sie dies.
3. Verwenden Sie die Programme Bestandsbewegung (whinr1250m000) oder Verkürzte Eingabe Bestandsbewegungen (Bereich)(whinr1252m000), um die nicht versendeten Waren von dem Versandbereitstellungsplatz wieder an den Lagerplatz umzulagern.

Adresse

Hierbei handelt es sich um die vollständigen Angaben zur Adresse, wie z. B. Postanschrift, Telefon-, Fax- und Telex-Nummern, E-Mail- und Internet-Adressen, Steuernummer und Tourendaten.

Aktivität

Ein Schritt, den Sie für die Bestell-/Auftragsart ausführen müssen. Eine Aktivität steht für die Programme oder manuellen Arbeitsschritte, die für die Bestell-/Auftragsart ausgeführt werden müssen.

Aktivität

Ein Schritt in einer Lagerprozedur. Eine Aktivität bezieht sich auf ein Programm des Pakets Lagerwirtschaft. So wird die Einlagerungsaktivität "Einlagerungsvorschläge generieren" mit dem Programm Einlagerungsvorschläge generieren (whinh3201m000) ausgeführt.

Auftragsdatum

Das Datum, an dem der Auftrag manuell angegeben oder automatisch generiert wurde.

Auftragssatz

Der Auftragssatz stellt Auftragspositionen eines Auftrags zusammen.

Die Auftragspositionen werden gruppiert, sofern folgende Attribute übereinstimmen:

- Warenversender
- Warenempfänger
- Adresse Warenversender
- Adresse Warenempfänger
- Spediteur
- Versandtermin
- Ursprungsfirma

Bausatzauftrag

Verkaufsauftrag oder Lagerauftrag, der mit der erweiterten Abwicklung für Bausätze erstellt wurde.

Direktlieferung

Bei diesem Verfahren bestellt ein Verkäufer Waren für einen Kunden von seinem Lieferanten. Dieser liefert die Waren direkt an den Kunden. Dies erfolgt über eine Bestellung, die mit einem VK-Auftrag oder einem Service-Auftrag verknüpft ist. Die Waren werden nicht aus Ihrem Lager geliefert. Lagerwirtschaft ist daher nicht beteiligt.

In einer Umgebung mit Vendor Managed Inventory (VMI) wird eine Direktlieferung durch Anlegen einer Bestellung für das Lager des Kunden ausgeführt.

Ein Verkäufer kann sich aus folgenden Gründen für eine Direktlieferung entscheiden:

- Es gibt eine Unterdeckung im verfügbaren Bestand
- Die bestellte Menge kann nicht rechtzeitig geliefert werden
- Die bestellte Menge kann nicht von der eigenen Firma transportiert werden
- Es werden Kosten und Zeit gespart.

Eigentumsverhältnisse

Gibt an, ob und an welchem Punkt in der Lieferkette das Eigentum an den Waren vom Lieferanten auf den Kunden übergeht. Eine Ware kann auch innerhalb einer Organisation den Eigentümer wechseln, z. B. zwischen einzelnen Abteilungen oder Geschäftseinheiten. Dies ist auch als interner Eigentümer bekannt. Bei Änderung der Eigentumsverhältnisse ist eine Zahlung fällig.

Bei traditionellen Szenarien ohne VMI geht das Eigentum an einem Artikel vom Lieferanten an den Kunden über, sobald der Kunde den Artikel vom Lieferanten erhalten hat. Der Kunde muss den Artikel bei Wareneingang bezahlen.

In diversen Szenarios mit Fremdleistungen ändern sich die Eigentumsverhältnisse nicht während Einlagerungs- oder Auslagerungsvorgängen im Lager. In solchen Fällen gilt das Eigentum als Kundeneigentum.

In Szenarien mit Vendor Managed Inventory (VMI) gilt das Eigentum als Konsignation. Ist das Eigentum Konsignation, ist der Eigentumsübergang entweder zeit- oder verbrauchs basiert.

- **Verbrauchs basiert**
Der Kunde entnimmt die Waren, um sie zu verkaufen oder zu verbrauchen.
- **Zeitbasiert**
Eigentümer wechselt nach:
 - Eingang der Waren beim Kunden
 - der letzten Entnahme oder dem letzten Eingang der Waren

Bei zeitabhängiger Änderung der Eigentumsverhältnisse wird der Zeitpunkt im Vertrag zwischen Kunden und Lieferant festgelegt.

Entsprechendes Menü

Befehle verteilen sich auf die Menüs **Ansichten**, **Referenzen** und **Aktionen** oder werden als Schaltflächen dargestellt. In früheren Versionen von LN und Web UI befinden sich diese Befehle im Menü *Zusatzoptionen*.

Fertigungsartikel

Diese Artikel können gefertigte Endprodukte und Unterbaugruppen sein. Ein Fertigungsartikel wird üblicherweise mit einer Stückliste und einem Arbeitsplan verbunden, in denen die für die Fertigung verwendeten Komponenten aufgeführt sind und die Art der Fertigung beschrieben wird. Fertigungsartikel werden auch als Produktionsartikel bezeichnet und können gekauft werden.

Feste Bestandsreservierung

Die Reservierung von Bestand für einen Auftrag ohne Berücksichtigung der tatsächlichen Lagerung der Waren im Lager. Dies wurde bislang als feste Reservierung bezeichnet.

Fiktiver Artikel

Eine Baugruppe, die als Teil eines Fertigungsartikels produziert wird und die ihren eigenen Arbeitsplan haben kann.

In der Regel werden fiktive Artikel nicht in Lägern bevorratet, auch wenn gewisse Bestände vorhanden sein können. Das Planungssystem generiert keinen Materialbedarf für einen fiktiven Artikel, sondern gibt die jeweiligen Bedarfe direkt über den fiktiven Artikel an die entsprechenden Komponenten weiter. Fiktive Artikel werden in erster Linie definiert, um eine modulare Produktstruktur anzulegen.

Beispiel

Die Tür eines Kühlschranks wird in der Stückliste eines Kühlschranks als fiktiver Artikel definiert. Das für die Tür notwendige Material wird in der Materialliste des Produktionsauftrags für den Kühlschrank aufgelistet.

Gestaffelte Konsignationen

Die Lieferung von verschiedenen Komponenten eines vollständigen Produkts zu unterschiedlichen Zeiten. Gestaffelte Konsignationen werden erst gemeldet, wenn der letzte Teil geliefert wurde.

Gültigkeitsbeginn

Das erste Datum, an dem ein Datensatz oder eine Einstellung gültig ist. Für den Gültigkeitsbeginn ist oft auch eine Uhrzeit angegeben.

Gültigkeitsende

Der letzte Tag, an dem ein Datensatz gültig ist. Wenn Sie keine Ablaufzeit festlegen, endet die Gültigkeit am Ablauftag um 24:00 Uhr.

Handelspartner

Mit dem Handelspartner, z. B. einem Kunden oder Lieferanten, führen Sie geschäftliche Transaktionen durch. Darüber hinaus können Sie Abteilungen innerhalb Ihres Unternehmens als Handelspartner festlegen, die als Kunde oder Lieferant für Ihre eigene Abteilung fungieren.

Folgendes gehört zur Definition eines Handelspartners:

- Name und Adresse des Unternehmens
- Sprache und verwendete Währung
- Steuerliche und rechtliche Identifikationsdaten

Geschäftliche Kontakte zum Handelspartner laufen über dessen Ansprechpartner. Über den Status des Handelspartners wird festgelegt, ob Sie mit ihm Geschäfte abschließen können. Die Art der Transaktion (VK-Auftrag, Rechnung, Zahlung, Versand) wird durch die Handelspartnerrolle festgelegt.

Hauptartikel

Das Ergebnis eines Produktionsauftrages.

Ein Hauptartikel kann entweder in ein Endprodukt umgewandelt werden (für die Lieferung an ein Lager), oder direkt als Massenartikel an den Kunden geliefert werden.

Intrastat-Bericht

Ein statistischer Bericht über den Warenverkehr zwischen EU-Mitgliedsstaaten. Daten über die Art, die Herkunft und den Umfang des Warenverkehrs müssen regelmäßig in Form eines Intrastat-Berichts vorgelegt werden.

Diese Statistik muss in Form eines Intrastat-Berichts in regelmäßigen Abständen vorgelegt werden. Diese Berichte werden von den nationalen Steuerbehörden im Rahmen des gemeinsamen Marktes seit 1993 (EC '93) verlangt.

Komponente

Verkaufter Artikel, der zusammen mit anderen Artikeln als Teil eines Bausatzes fakturiert wird.

Ladeeinheit

Eine eindeutig identifizierbare physische Einheit, die aus Verpackungsartikel und Inhalt besteht. Eine Ladeeinheit kann Artikel enthalten. Eine Ladeeinheit verfügt über eine Struktur an Verpackungsmaterial, die zum Packen von Artikeln verwendet wird, oder ist Teil einer derartigen Struktur.

Eine Ladeeinheit hat die folgenden Attribute:

- ID-Code
- Verpackungsartikel (optional)
- Anzahl der Verpackungsartikel (optional)

Wenn ein Artikel mit einer Ladeeinheit verknüpft wird, wird der Artikel anhand der Ladeeinheit gepackt. Der Verpackungsartikel bezieht sich auf die Art des Behälters oder Verpackungsmaterials, aus dem die Ladeeinheit besteht. Wenn Sie beispielsweise eine Holzkiste als Verpackungsartikel für eine Ladeeinheit definieren, legen Sie dadurch fest, dass die Ladeeinheit eine Holzkiste ist.

Siehe: Ladeeinheiten-Struktur

Ladung

In LN handelt es sich hierbei um alle Waren und/oder Sendungen, die zu einem bestimmten Datum und einer bestimmten Zeit auf einer festgelegten Tour von einem Transportmittel befördert werden.

Maßeinheiten für den VK-Auftrag

Die Einheiten, in denen die Abmessungen im VK-Auftrag angegeben werden.

Nachbestellung/-lieferung

Ein nicht vollständig ausgeführter Kundenauftrag oder eine Teillieferung zu einem späteren Termin. Ein Bedarf für einen Artikel, für dessen Erfüllung der Bestand nicht ausreicht.

Prozedur im Paket Lagerwirtschaft

Ein festgelegter Ablauf zum Abwickeln von Lageraufträgen und Ladeeinheiten. Eine Lagerprozedur umfasst verschiedene Schritte, die auch als Aktivitäten bezeichnet werden. Diese Schritte müssen bei erwarteten, zu lagernden, zu prüfenden oder zu entnehmenden Lageraufträgen oder Ladeeinheiten ausgeführt werden. Eine Lagerprozedur ist mit einer Lagerauftragsart verknüpft, die wiederum Lageraufträgen zugeordnet ist.

Reservierungsbestand

Bestand, der für eine Spezifikation reserviert ist. Dieser Bestand ist nicht für einen bestimmten Auftrag reserviert, sondern kann von jeder Auftragsposition verbraucht werden, deren Spezifikation der Spezifikation des Reservierungsbestands entspricht.

Rundungsfaktor

Gibt an, wie LN erfasste und berechnete Werte oder Mengen rundet. Die Mengen und Beträge werden auf das nächste Vielfache des Rundungsfaktors (ab)gerundet. Wenn der Rundungsfaktor z. B. 0,03 beträgt, wird eine Menge von 2,11 auf 2,10 abgerundet ($=70 * 0,03$). Eine Menge von 2,12 wird auf 2,13 aufgerundet ($=71 * 0,03$).

Es gibt die folgenden Unterschiede zwischen Rundungsfaktoren für Währungen und solchen für Einheiten:

- Bei Einheiten wendet LN den gültigen Rundungsfaktor sofort bei Eingabe der Daten an. Bei Währungen wendet LN den gültigen Rundungsfaktor erst an, nachdem die erforderlichen Berechnungen durchgeführt worden sind.
- Manchmal können Sie den Rundungsfaktor durch Einheiten ersetzen, dies ist bei Währungen jedoch nicht möglich.

Satz

Eine vorgegebene Liste von Artikeln, die zusammen geliefert werden müssen, wenn der Kunde sie bestellt.

Sie können Bausatzartikel definieren, um die Auftragserfassung zu vereinfachen. Ein Bausatzartikel enthält eine Liste der Komponenten und wird als einzelner Artikel bestellt und berechnet. In der VK-Auftragsposition sind die Komponenten verknüpft. Die Herstellkosten des Bausatzes stellen die Summe der Herstellkosten der Komponenten dar.

Ein Bausatzartikel kann aus folgenden Komponentenarten bestehen:

- Einkaufsartikel
- Fertigungsartikel

Beispiel: Der Bausatzartikel ist ein PC. Er besteht gewöhnlich aus den Komponenten Gehäuse, Monitor, Tastatur und Maus. In einem Baumarkt kann der Bausatzartikel z. B. ein Werkzeugschuppen sein. Er enthält dann die Decken- und Wandteile, eine Tür mit Scharnieren, einem Türgriff und einem Schloss.

Sendung

Alle Waren, die zu einem bestimmten Datum und einer bestimmter Zeit auf einer festgelegten Tour zu einer bestimmten Lieferadresse transportiert werden. Ein identifizierbarer Teil einer Ladung.

Sendungsposition

Eine einzelne Position in einer Sendung.

Sicherheitsbestand

Ein Speicher, in dem Bestand für bestimmte Zwecke reserviert werden kann. Hierzu wird eine separate Auftragsherkunft, der so genannte Sicherheitsbestand, verwendet.

Spezifikation

Eine Zusammenstellung artikelbezogener Daten, z. B. der Handelspartner, dem der Artikel zugeordnet ist oder Daten über Eigentumsverhältnisse.

LN verwendet die Spezifikation zum Abgleich von Bedarf und Verfügbarkeit.

Eine Spezifikation kann gehören zu:

- einer unterwegs befindlichen Ergänzung einer Artikelmenge, etwa aus einem Verkaufsauftrag oder einem Produktionsauftrag
- einer bestimmten Menge eines in einer Ladeeinheit gelagerten Artikels
- einem Bedarf über eine bestimmte Artikelmenge, z. B. für einen Verkaufsauftrag

Stückliste

Eine Liste mit einer Angabe aller Teile, dem gesamten Rohmaterial sowie sämtlichen Unterbaugruppen, die in einem Fertigungsartikel verarbeitet werden. Darüber hinaus enthält eine solche Liste die für die Herstellung des Artikels benötigte Mengenangabe. Eine Stückliste gibt die einstufige Produktstruktur eines Fertigungsartikels an.

Stücklistenebene

Für die Herstellung eines Produkts werden einzelne Komponenten zu Unterbaugruppen montiert. Mehrere dieser Unterbaugruppen werden wiederum zum endgültigen Produkt montiert. Die jeweiligen Komponenten, die pro Produktionsphase zusammengehören, werden in einer Stückliste zusammengefasst. Dabei bildet jede Phase eine Ebene in der Stückliste.

Die Auflistung der Radkomponenten bildet eine Ebene in der Stückliste. Die Auflistung der Unterbaugruppen des Fahrrads bildet die höchste Ebene und wird häufig als Ebene Null bezeichnet.

Beispiel

Ein Fahrrad besteht aus einem Rahmen und zwei Rädern. Der Rahmen wird aus drei Rohren hergestellt. Die Räder setzen sich jeweils auch einer Felge, einer Nabe und 35 Speichen zusammen.

Übergeordneter Satz

Ein Artikel, der für eine Gruppe von Artikeln steht, die zusammen einen Satz bilden, beispielsweise ein Flugzeugmodifizierungssatz, der aus Materialien und Werkzeugen für den Umbau eines Passagierflugzeugs in ein Frachtflugzeug besteht oder ein Endprodukt – die höchste Ebene – einer Stückliste (BOM) eines Fertigungsartikels. Ein übergeordneter Satz besteht aus verschiedenen Untersätzen.

Überschuss

Eine Menge, bestehend aus einer oder mehreren gelieferten Komponenten, die dazu führt, dass ein Bausatz unvollständig ist. Die verbleibenden Komponenten müssen noch geliefert werden, es sei denn, die Vervollständigung der VK-Auftragsposition ist aus einem bestimmten Grund nicht möglich.

Untersatz

Pseudoartikel, der aus mehreren (Teil-)Komponenten besteht oder den Hauptartikel einer (Teil-)Zusammenstellung darstellt.

Verkaufsauftrag

Eine Vereinbarung über den Verkauf von Artikeln oder Dienstleistungen an einen Handelspartner gemäß bestimmten Bedingungen. Ein VK-Auftrag besteht aus einem Kopf und einer oder mehreren Auftragspositionen.

Der Kopf enthält die allgemeinen VK-Auftragsdaten, wie Handelspartnerdaten sowie Zahlungs- und Lieferbedingungen. Die Daten der zu liefernden Artikel, wie Preisvereinbarungen und Liefertermine, werden in den Auftragspositionen erfasst.

Versandbehälter

Untermenge einer Ladung, die Sendungen enthält. Die Art des Behälters wird von der Art der für ihn definierten Verpackungsartikel bestimmt.

Versandverzeichnis

Ein Versanddokument, das für einen Lagerauftrag oder Auftragssatz erstellt wurde und den Inhalt der Versandstruktur beschreibt: Ladungen, Sendungen und, wenn implementiert, Behälter. Die Versandstruktur enthält separate Artikel oder Artikel, die in Stücklisten oder Satzstrukturen enthalten sind.

VK-Auftragsart

Die Auftragsart, die bestimmt, welche Programme Teil der Auftragsprozedur sind und wie und in welcher Reihenfolge diese Prozedur ausgeführt wird.

VK-Auftragspositionen

Ein VK-Auftrag enthält Artikel, die gemäß bestimmten Bedingungen an einen Kunden geliefert werden. In den Auftragspositionen werden die bestellten Artikel, die zugehörigen Preisvereinbarungen und die Liefertermine erfasst.

Index

Abwicklung von Bausätzen

- Änderungen in Komponentenpositionen, 33
- Auftragsstruktur, 23
- Bausatz vollständig versenden, 30
- Einstellungen, 20
- Prozedur, 21
- Übersicht, 7, 19
- Versandstrukturen, 25

Abwicklung von Überschuss, 17

Adresse, 35

Aktivität, 35, 35

Auftragsdatum, 35

Auftragssatz, 35

Bausatzauftrag, 35

Direktlieferung, 36

Ebene mit fiktiven Artikeln

- Überspringen, 13

Eigentumsverhältnisse, 36

Entsprechendes Menü, 36

Fertigungsartikel, 37

Feste Bestandsreservierung, 37

Fiktiver Artikel, 13, 37

Gestaffelte Konsignationen, 37

Gültigkeitsbeginn, 37

Gültigkeitsende, 37

Handelspartner, 38

Hauptartikel, 38

Intrastat-Bericht, 38

Komponente, 38

Komponentenabwicklung

- Komponentenpositionen, 8
- VK-Stückliste, 12

Komponentenpositionen, 7

Komponentenpositionen und

Auslagerungsposition

- Auswirkungen von Änderungen, 33

Ladeeinheit, 39

Ladung, 39

Struktur, 25

Maßeinheiten für den VK-Auftrag, 39

Nachbestellung/-lieferung, 39

Prozedur im Paket Lagerwirtschaft, 39

Reservierungsbestand, 39

Rundungsfaktor, 40

Satz, 40

Sendungsposition, 40

- Struktur, 25

Sendung, 40

- Struktur, 25

Sicherheitsbestand, 40

Spezifikation, 41

Stückliste, 41

- in einen VK-Auftrag kopieren, 8, 12

Stücklistenebene, 41

Übergeordneter Satz, 41

Überschuss, 41

Überschussbewertung, 17

Untersatz, 42

Verkaufsauftrag, 42

- aus einer Stückliste kopieren, 8, 12

Versandbehälter, 42

- Struktur, 25

Versandbeschränkung

- Bausatz vollständig versenden, 30

Versandbeschränkungen, 28

Versandstruktur zusammenstellen -

Handhabung von Behältern

- Versandstruktur, 26

Versandverzeichnis, 42

VK-Auftragsart, 42

VK-Auftragspositionen, 42

VK-Stückliste, 7

Zusammenstellen

- Ladung, 25
 - Sendung, 25
 - Versandbehälter, 25
-

Zusammenstellung

Abwicklung von Überschuss, 17

Überschussbewertung, 17